



Einführung

„Jene Untaten, die wir verdammen und bestrafen wollen, waren so berechnend, so bösartig und so zerstörerisch, dass die Zivilisation ein Ignorieren ihrer Existenz nicht tolerieren kann, da sie eine Wiederholung nicht überleben kann.“

“The wrongs which we seek to condemn and punish have been so calculated, so malignant, and so devastating, that civilization cannot tolerate their being ignored because it cannot survive their being repeated.”

--- Robert H. Jackson, Ankläger im Nürnberger Prozess

Diese Worte wurden im Zusammenhang mit den Verbrechen Adolf Hitlers und seines Naziregimes nach dem zweiten Weltkrieg ausgesprochen. Mehr als 50 Jahre danach ist der damals verursachte Schaden noch nicht vergessen. Zum Schutz der Zivilisation ist es deshalb die Verpflichtung aller Weltbürger, diese Worte von Robert Jackson im Herzen zu tragen und eine Wiederholung solcher Verbrechen nicht mehr zuzulassen.

Derzeit existiert jedoch in der bevölkerungsreichsten Nation unserer Erde – der Volksrepublik China – exakt ein solches Verbrechen. Jiang Zemin hat in den dreizehn Jahren seiner Regierung große Teile des chinesischen Volks schonungslos verfolgt. Er hat das Land in ein Desaster gestürzt und gleichzeitig die ganze Welt gefährdet und getäuscht. Seine Verbrechen haben die grundlegenden Werte der Menschheit verletzt. So liegt es in unser aller Verantwortung, uns einer solch unmenschlichen Verfolgung entgegen zu stellen, um später nicht mit Bedauern auf unsere Geschichte zurückblicken zu müssen.

Die Verfolgung unmittelbar beenden. Das ist die Aufgabenstellung der “Globalen Koalition: Stellt Jiang Zemin vor Gericht!” Sie enthält keine politischen Absichten oder Zielsetzungen, sondern sie hat es sich allein zur Aufgabe gemacht, Ethik, Moral und Gerechtigkeit zu verteidigen und die Verbrechen Jiang Zemins ans Licht zu bringen, damit die Welt auf der Grundlage ihres Gewissen und ihrer Prinzipien ein Urteil fällen kann.

Diese Koalition wurde ins Leben gerufen, weil Menschen guten Willens angesichts von Gewalt und Lügen nicht schweigen wollen. Der andauernden Gefährdung und Verletzung grundlegender Freiheiten in der menschlichen Gesellschaft und der Allgemeinen Menschenrechte kann nicht mit Gleichgültigkeit begegnet werden. Die Einhaltung dieser für unser aller Überleben essentiellen Werte muß eingefordert und durchgesetzt werden. Einer entgegengesetzten Entwicklung wollen wir gemeinsam entschieden entgegenzutreten. Sonst wird, wie die Geschichte gelehrt hat, zu späteren Zeiten ein viel höherer Preis zu zahlen sein.

Falun Gong-Praktizierende haben begonnen, Prozesse in Gang zu setzen gegen Jiang Zemin und andere Mitverantwortliche aus den Reihen seines Regimes; und viele andere, die in China verfolgt wurden, sind ebenso vorgegangen. Chinesen in Nordamerika, Europa, Asien und dem Pazifik-Gebiet erheben sich. Immer mehr betroffene Einzelpersonen, Gruppen und internationale Organisationen melden sich zu Wort – alle mit der gemeinsamen Absicht, Gerechtigkeit herzustellen und Jiang und seine Komplizenschaft vor internationale Gerichte, eventuell sogar in China vor Gericht zu stellen.

In China wird, mit Jiang Zemin als Hauptinitiator, in zügelloser Weise Korruption und Machtmissbrauch im Umgang mit Andersdenkenden betrieben. Jiang der Gerechtigkeit zuzuführen bedeutet für die nahe Zukunft, der Verrohung seines Regimes im Umgang mit dem chinesischen Bürger, dem Ruinieren der Wirtschaft und der Verschwendung der Staatsressourcen entgegenzuwirken. Gleichzeitig dient dies zur Warnung an Regierungsmitglieder und Funktionäre, sich nicht den Machenschaften eines Gewaltherrschers unterzuordnen. Auf lange Sicht wird sich solch eine Haltung sicherlich positiv auf die chinesische Regierung in Fragen der Bürger- und Menschenrechte, Moral und Gesetzgebung auswirken. Sie trägt ebenso zum Erhalt des Weltfriedens, des Wohlstands und einer weltweit positiven Entwicklung bei.

Dies ist der erste Fall in der Geschichte Chinas, in dem sich die Kräfte des Gewissens, der Moral und des Gesetzes international bündeln und entfalten, um einen noch in einer Machtposition befindlichen ehemaligen Diktator auf friedliche Weise der Gerechtigkeit zuzuführen (Jiang Zemin ist weiterhin der mächtige „Direktor der chinesischen Militärkommission“, was gleichbedeutend ist mit „Oberbefehlshaber des Militärs“). Diese Zusammenführung moralischer Kräfte kann für die Zukunft eine völlig neue Möglichkeit eröffnen, wie ein Diktator aus seinem Amt zu beseitigen ist. Im Zuge der Zusammenarbeit bei der Aufklärung der Verbrechen Jiang Zemins senden die Weltbürger an alle Gewaltherrscher diese Botschaft: Ein solches Verhalten wird nicht länger toleriert!

Weitere Informationen über die “Globale Koalition: Stellt Jiang Zemin vor Gericht!” und wie Sie uns unterstützen können, finden Sie auf der Webseite www.grandtrial.org. Oder senden Sie eine Email an: germany-contact@grandtrial.org.

Ulm, Oktober 2003

www.grandtrial.org